

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 41

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

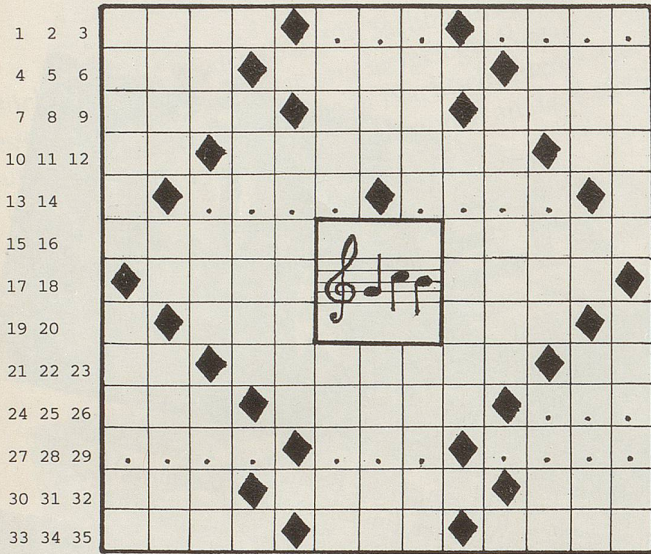
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 41

1 3 6 9 10 11 13 15 17 18 19 22 25
 2 4 7 12 14 16 20 23 26
 5 8 21 24



WTS

Musik ist höhere Offenbarung ...

Waagrecht: 1 folglich, mithin, ergo; 2 ???; 3 ???; 4 macht griech. alles neu; 5 so liebt's der Kletterer an der Felswand; 6 Luft in Athen; 7 welsche Söhne; 8 C abzüglich IXL; 9 kommt als Laut leiser und verspätet zurück; 10 nur kurz ausser Dienst; 11 nachträglich erstelltes Bild des Täters aufgrund von Zeugen; 12 kleine Megatonne; 13 ???; 14 ???; 15 österr. Stadt an der Donau; 16 gibt klingend anstossend dem Spruch die feierliche Würde; 17 Stadt an der Nagold (Wttbg.); 18 kam ursprünglich als musikalische Modetorheit aus New Orleans; 19 mit 24 waagrecht vergnügliche Bahn nicht ausschliesslich für Hamburger; 20 kurz für Post- und Telefoninformation; 21 Initialen des Anatole France; 22 ein Franzose in Nijmegen; 23 bewegt sich zwischen Sdt. und Off.; 24 Schluss von 19 waagrecht, auch durch oder mit; 25 griech. Insel vor türk. Küste; 26 ???; 27 ???; 28 ???; 29 ???; 30 kontaktiert von Bern aus vornehmlich über die Grenzen; 31 bringt Würste zum Braten; 32 mit Vorname Milo ungar. Schriftsteller (geb. 1923); 33 Wohnbau für Tiere; 34 Interne Geschäftsinstruktion (abgek.); 35 vielseitiger Hirt auf der Hochgebirgsweide.

Senkrecht: 1 ohne ihn gibt's auch kein Ende; 2 wertet den Inhalt im Geldbeutel kaum wesentlich auf; 3 Schmerz, tiefer Kummer; 4 Abk. für Red Cross; 5 Privatkrieg als Selbsthilfe gegen Straftaten; 6 zwischen fa und la; 7 Fluss in Nordengland; 8 Westberliner Rundfunksender; 9 so werden Wurstenden verschlossen; 10 auf die richtige Spur führender Tip; 11 Suchunterlage für 7 senkrecht; 12 die hochgewachsenen Ureinwohner Neuseelands; 13 steckt als Faserpflanze im Bettuch; 14 flink und fleissig wie Biennen; 15 folgt als nächster auf fifth; 16 hütet den Kasten auf Schweizer Fussballfeldern; 17 als Komplex weitergeisternder sagenhafter theb. König (J=I); 18 arabische Fürstentümer; 19 See für den Vaudois; 20 mit angehängter Silbe an ital. Maler der Hochrenaissance; 21 deutscher impress. Maler (gest. 1911); 22 für Kinderhände beliebte erdartige Knetmasse; 23 gekürzte Neue Zeitung; 24 sozusagen eine vereinigte Einheit; 25 alles rund um die Liebe; 26 als Verb faulende Gegenstände, als Adjektiv aber zeitgemäss.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 40

Wer zwei Dinge auf einmal tut, dem geraten selten beide gut. *Freidank*

Waagrecht: 1 Aristoteles, 2 Eros, 3 Ise, 4 Riad, 5 dem, 6 Gemse, 7 Sau, 8 es, 9 geraten, 10 re, 11 sel, 12 Lab, 13 Anis, 14 Ger, 15 reif, 16 selten, 17 Orkane, 18 Tube, 19 Uri, 20 Osen, 21 elf, 22 Ast, 23 NG, 24 Lismore, 25 Ra, 26 Ire, 27 beide, 28 gut, 29 Earl, 30 Ené, 31 Bett, 32 Tollkirsche.

Senkrecht: 1 Edelkastanie, 2 Ares, 3 neu, 4 Grat, 5 Rom, 6 Silbe, 7 ero, 8 IS, 9 Gestell, 10 ll, 11 Gel, 12 FIB, 13 Tier, 14 Gnu, 15 seek, 16 Osmane, 17 Rimini, 18 Test, 19 roi, 20 Oder, 21 eel, 22 Are, 23 LR, 24 Narkose, 25 BC, 26 Eis, 27 beast, 28 geh, 29 Saar, 30 ine, 31 Rute, 32 Duerrenmatt.

GESUCHT WIRD . . .

Wir können ruhigen Herzens einige seiner Werke nennen, der Leser wird ihn nicht erraten, ausgenommen *der* Leser. Wir können auch darauf hinweisen, dass er 1985 den Nobelpreis für Literatur erhalten hat, um den Leser auf seine Spur zu setzen. Auch diesem Hinweis ist kein Erfolg beschieden. Als Sohn eines französischen Berufsoffiziers auf Madagaskar geboren, antwortet er im Fragebogen, den Marcel Proust in seinem Leben gleich zweimal ausfüllte, auf die Frage nach der Lieblingstugend mit: «Arbeitseifer». Auch die Tatsache, dass er am Spanischen Bürgerkrieg auf seiten der Republikaner (auf welcher denn sonst!) und am Zweiten Weltkrieg teilgenommen hat, bringt den Leser nicht weiter. Warum? Um das Warum zu beantworten, hilft ein Hinweis vielleicht (auch nicht?) weiter: Sinnlicher – und schwieriger! – schreibt wohl keiner der Autoren, die dem Nouveau Roman zugeordnet werden. Wie Nathalie Sarraute oder Alain Robbe-Grillet ist er besessen von der Aufgabe, den menschlichen Bewusstseinsstrom in Sprache zu verwandeln. Es mag wirklich an seinen oft seitenlangen Kettensätzen liegen, dass er zwar berühmt, aber ungelesen ist. Überreich an Sinneseindrücken lässt er Zeit und Räume übereinanderstürzen und in Sprache erstarren. Sein Universum erweckt wenig Hoffnung, der Mensch könne sein Leben bewusst gestalten oder gar verbessern. Das besinnungslose Dahinvegetieren in «Der Wind» (1957), der Tod in «Das Gras» (1958), Krieg und Sexualität in «Die Schlacht der Pharsalos» (1969) sind «Mementos einer umfassenden Vergeblichkeit». Zum Fragebogen, den er aus lauter Pflichtgefühl ausfüllte, meint er: «Ich muss sagen, dass ich kaum Gefallen an dieser Art von «Gesellschaftsspiel» finden kann, bei der man sich an Geist und Witz zu überbieten pflegt.» Dennoch fand er es «unschicklich», sich der Aufgabe «hartnäckig zu entziehen».

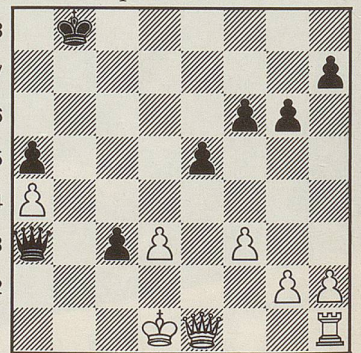
LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
 UNTERWASSER
 Ein Erlebnis täglich bis 5. November!

Wie heisst der fast ungelesene Literatur-Nobelpreisträger? *hw*

Die Antwort finden Sie auf Seite 61

S C H A C H

Der im Sommer gewöhnlich wie ausgestorbene Kurort Val Thorens in Frankreichs Alpen war im Juli Schauplatz eines 12köpfigen Einladungsturniers. Der rumänische Grossmeister Theodor Ghitescu und sein ungarischer Kollege Istvan Bilek sollten quasi als «Hasen» dafür sorgen, dass junge französische und bundesdeutsche Spieler Titelnormen erzielen konnten. Geschafft haben es schliesslich zwei: Jean-Luc Chabanon aus Frankreich mit 8/11 und Marc Werner aus der BRD mit 7,5 erreichten die nötigen Punkte der Norm zum Internationalen Meister, der nach dem Grossmeister zweithöchsten Auszeichnung des Weltschachbunds. Der 18jährige Chabanon brillierte dabei vor allem in seiner Partie gegen den zugewanderten Landsmann Sergei Nemirowski. Mit Schwarz hatte er zuvor mit einer mehr oder minder zwingenden Abwicklung den weissen König in die Enge getrieben, nun durfte er mit einem eleganten Zug trotz weissem Turmplus die Ernte einfahren. Was spielte das französische Nachwuchstalent?



j.d.

Auflösung auf Seite 61